

Einladung zur gemeinsamen Frühjahrstagung von IGPP und BVPP
7. und 8. Mai 2016 in Naumburg

**Der Gast, der bleibt.
Die Verantwortung der Philosophischen Praxis angesichts
der so genannten "Flüchtlingsproblematik"**

Liebe Freunde der Philosophischen Praxis,
die gemeinsame Frühjahrstagung von IGPP und BVPP ist eine der wiederkehrenden Gelegenheiten, sich mit einer größeren Zahl von Kolleginnen und Kollegen zum Austausch zu treffen. Schwerpunkte der Frühjahrstagungen sind die persönlichen Begegnungen, der Erfahrungsaustausch über das eigene Praktizieren sowie die Reflexion von Philosophie als Lebensform.

Zwei Aspekte, die enger miteinander verknüpft sind als es auf den ersten Blick scheint, sollen bei diesem Treffen im Zentrum stehen: zum einen wollen wir die Denkbiografien fortsetzen, zum anderen wollen wir uns der Verantwortung jedes Einzelnen von uns angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stellen.

Im ersten Teil knüpfen wir an die Erfahrungen der letztjährigen Frühjahrstagungen an, indem wir uns wechselseitig „Rechenschaft“ geben über die eigene Entwicklung im Denken, unterwegs in der Philosophie hin zur Philosophischen Praxis. „Biografie des Denkens“ meint die Erzählung oder den Bericht darüber, wie sich im Zusammenhang von Besinnung, Erfahrung und Lektüreerlebnissen oder aber auf ganz andere Weise der eigene Wille formiert hat, sei es lehrend oder forschend, verstehend oder sich spezifisch handelnd auf Menschen in unterschiedlichen Praxisfeldern einzulassen, so dass am Ende das Wirken im Sinne der Philosophischen Praxis herausgekommen ist.

Kein anderes Thema bewegt die Menschen in unserem Land derzeit mehr als die sogenannte Flüchtlingsproblematik. Georg Simmel beschreibt den Flüchtling in seinem „Exkurs über den Fremden“ als den Gast, der bleibt. Dieses vielschichtige Bild fordert dazu heraus Stellung zu beziehen, uns unserer Verantwortung als Philosophen und Bürger bewusst zu werden. Die aktuelle Zuwanderung mit all ihren theoretischen und praktischen Herausforderungen könnte als eine Art Lackmustest für die Rolle der Philosophischen Praxis in der Gesellschaft betrachtet werden.

In parallelen Workshops und einem philosophischen Cafe soll erarbeitet werden, wie die Philosophische Praxis ihrer Verantwortung gerecht werden kann. Was sind Aufgaben der PP, was kann sie leisten? Welche Stimme kann sie erheben, wie kann sie mit den Verunsicherungen, Ängsten und auch Vorurteilen der Menschen umgehen? Wie kann Philosophie praktische Relevanz entfalten? Braucht Philosophische Praxis ggf. neue Formen und Formate, um gesellschaftlich wirksam zu sein? Wenn Philosophie eine Lebensform ist, wie zeigt sich diese angesichts aktueller Probleme? Wie ist unser eigener Umgang mit dem Fremden, das sich im Antlitz des Flüchtlings zeigt? Wie gebe ich mir selbst Rechenschaft über meine Vorurteile und Ängste? Was genau ist der „Stachel des Fremden“?

Für die Vorstände

Michael Niehaus
BVPP

Leon de Haas und Svenja Lüdemann
IGPP

Tagungsort:

Hotel Kaiserhof Bahnhofstraße 35-37 D-06618 Naumburg/Saale
(Anmeldung erfolgt ausschließlich über die IGPP, siehe unten)

Tagungskosten:

Tagungspauschale mit Mittagessen Samstag, Kaffee und Abendessen, Übernachtung im EZ, Frühstück und Mittag am Sonntag incl. Tagungsgetränke: 127,- € für IGPP und BVPP Mitglieder, 157,- für Nichtmitglieder. Bei Anreise bereits am Freitagabend 194,- für Mitglieder bzw. 224,- für Nichtmitglieder.

Programm

Samstag 7.5.2016

- 10.00 Begrüßung und Einführung
- 10.30 – 12.30 Denkbiografien:
Volker Homann
Judith Tech
Manfred Ley
Peter Vollbrecht
- 12.30 – 13.30 Mittagessen
- 13.30-15.00 Besuch des Nietzsche-Dokumentationszentrums Naumburg
- 15.30-18.30 Jost Guido Freese: "Philosophisches Café - Einladung zum Gespräch unter Fremden."
- 18.30 – 19.30 Abendessen
Zeit für kollegialen Austausch

Sonntag 8.5.2016

- 9.00 – 11.30 Parallele Workshops:
- Svenja Lüdemann: Was erwartet die Gesellschaft von der Philosophie/Philosophischen Praxis angesichts der Flüchtlingsproblematik?
- Judith Tech: Der Gast, der bleibt - am Beispiel der Interkulturellen Öffnung der Angebote der Münchenstift GmbH
- Andreas Liedtke: Ontologisches Coaching
- Kerstin Jacobs: Erarbeitung eines philosophisch-praktischen Bewertungskonzeptes am Beispiel der Flüchtlingsproblematik in puncto Medien (Philosophischer "TÜV Test" der Medien).
- 11.30 – 12.00 Zusammenführen der Diskussionen im Plenum und Verabschiedung
- 12.00 – 13.00 Mittagessen
- 13.00 Mitgliederversammlung des Berufsverbandes für Philosophische Praxis

Anmeldung bis 20.4.2016 bei:

Roger Wisniewski
IGPP Geschäftsstelle
Troppauer Str. 19
D-12205 Berlin
Tel: +49 (30) 774 40 14
www.igpp.org
roger.wisniewski@igpp.org